

Der nachstehende Text ist in klassische griechische Prosa zu übersetzen.

Athen soll sein Vormachtstreben aufgeben!*

Schon vorher habe ich gesagt, worüber diejenigen verfügen müssen, die glücklich sein wollen: Frömmigkeit, Selbstbeherrschung, Gerechtigkeit und alles andere, was Kennzeichen von Tugend ist. Wie wir aber am ehesten zu Menschen, die über diese Eigenschaften verfügen, erzogen werden können, will ich jetzt darstellen: Ich für meine Person bin nämlich der Auffassung, dass wir unseren Staat besser verwalten, selbst bessere Menschen sein und alle unsere Unternehmungen erfolgreich abschließen können. Wir müssen nur damit aufhören, nach der Seeherrschaft zu streben. Sie ist es nämlich, die uns jetzt in diese Verwirrung gestürzt und die Demokratie aufgelöst hat, unter der unsere Vorfahren lebten und die glücklichsten Griechen waren. Und sie ist schuld an nahezu allem Leid, in dem wir uns selbst befinden und das wir über die anderen Menschen bringen. Dass wir nämlich nicht nach einer gerechten Herrschaft streben, das habe ich von euch gelernt und kann ich euch jetzt darlegen.

Denn damals, als Sparta diese Vormachtstellung innehatte, was für Argumente haben wir da nicht angeführt, als wir seine Herrschaft anklagten und die Behauptung aufstellten, die Griechenstädte hätten ein Recht auf Unabhängigkeit? Welchen großen Staat haben wir nicht aufgefordert, dem zu diesem Zweck gegründeten Bündnis beizutreten? Wie viele Gesandtschaften haben wir zum Großkönig geschickt, um ihn darüber zu belehren, dass es weder gerecht noch vorteilhaft ist, wenn ein einziger Staat über die Griechen herrscht? Nicht eher haben wir aufgehört, zu Wasser und zu Lande zu kämpfen und Gefahren auf uns zu nehmen, bis Sparta bereit war, einen Vertrag zu schließen, der Autonomie garantierte. Wir hatten damals als richtig erkannt, dass eine Herrschaft des Stärkeren über den Schwächeren nicht gerecht ist. Und dies ist auch heute noch Grundsatz der bei uns bestehenden Verfassung.

* Die Überschrift ist zu übersetzen!